Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Batzewälleli

Wär het se nit gchennt, die Gämpner- und Hoblerbuure, wo amme mit Batzewälleli in d Schtadt gfaare si? Und wär het iri Wälleli nit gchennt, die Bürdeli, wo grad so ne rächti Afüüri gee hei und wo ne Batze gchoschtet hei? Dorum Batzewälleli!

Und wie isch das ammen e Lueges gsi, wenn si vor eme Huus abglade hei. Denn hei si in jedi Hand e Wälleli gno und heis vo irem hööche Wagen oben abe in elegantem Bogen uf e Huusplatz oder ufs Trottwar gworfen und lutt zellt drzue: «Zwei, vieri, säggsi, achti ....»

Bösi Müüler hei all öbbe brichtet, die Dunnerschieße neemes nit all so gnau mit em Zelle; die Wälleli-Lieferante sige gärn vergäßlig und ließe bym Zellen öbbenemol e Zaal duß .....

So brichtet me vo eim vo dene Schwarzbuebe, wo neumen in dr Dalbe vo syne Wälleli abglade het, d Herrschaft heig em allwäg nit am beschte traut – item, s Dienschtmeitli, e Badänsere, heig emmel müesse drby schtoo und uf s Zellen achte.

Dä Buur isch tapfer am Ablade gsi und het lutt zellt: «Sächzääni, achzääni, zwanzgi ....» Do het er si ne bitzi gschtreggt und het ei Hand ins Chrütz gha, wie wenn er dört Schmerze hät. «Ee, looset emol, Fräulein!» macht er zum Schwobemeitli, «wie alt isch jetz au dr jüngschti Suun vos Heer Saralins?» ... «Achtezwanzgi!» git s Meitli umme.

«So, so, scho achtezwanzgi!» Drmit buggt er si und wirft wider Wälleli abe – – «Drißgi, zweiedrißgi, vieredrißgi» tönts wytters, wie wenn nüt gsi wer.

Won er so syni Vierzgi abglade gha het, haut er s Dienschtmeitli wider a und will von em wüsse, öb dr elter Suun vo dr Herrschaft all no Lütnant sig. Und äs git umme, nei, Oberlütnant sig er im Vierefufzgi.

«Jo was dir nit säget! Im Vierefufzgi ... säggsefufzig, achtefufzig ...» isch dä Luuser wytters gfaare.

Und nonemol het er s Meitli dra brocht. Won er so gege den Achtzge zellt het, het er welle wüsse, wie alt as jetz dr Großpappe Saralin au sig.

«Jo dängget au», macht s Meitli, «säggsenünzgi isch er jetz, gwüs e schön Alter!»

«Jetz los emol do a! Säggsenünzgi isch dr alt Heer! Achtenünzgi, hunderti ....»

Und eso het er zweihundert Wälleli abglade, aber wenn me se noochezellt hät, potz mildedie, do hät neumen öbbis nit gschtimmt.

KL

Das wär en Schtimmzädel mit dem mee as nu 50 oder 30 % a d Urne laufe würdid!

RHEIN und BODENSEE

Ueber den Thurgauer Wanderweg zum Bodensee, Untersee und Rhein

★

Thurgauer Wanderbücher an jedem Bahnschalter

SCHAFFHAUSEN
Hotel Bahnhof
Das führende Haus am Platz
Rest. Français – Gut essen!
Arnold W. Graf

SALENSTEIN
Gasthof Hirschen
Altbekanntes Haus beim Schloß Arenenberg
Tel. (072) 8 96 44 Familie Imhof

ST. GALLEN
Hotel Johannes Keßler
Teufenerstraße 4, b. Bahnhof
das gepflegte Familienhotel
neurenoviertes Restaurant
Säle für Gesellschaften und Bankette

DIESSENHOFEN
Hotel Restaurant Rheinperle
Terrassen-Restaurant direkt am Rhein (eigener Strand) Großer Parkplatz Garagen. Weekend-Arrangements für Fischer (Fischerstube)
E. A. Weber, Küchenchef

ERMATINGEN
Hotel Hirschen
Prächtiger Garten am See
Ruhige Lage – Gepflegte Küche
Pensionspreis Fr. 12.–. Fließ. Wasser
A. Boldi, Küchenchef

RORSCHACH
Buffet Rorschach-Hafen
Prächtiges, neurenoviertes See-Terrassen-Restaurant
Familie Hidber-Ackermann

STEIN AM RHEIN
Hotel Rheinfels
Terrasse direkt am Rhein
Fischspezialitäten
W. Scheitlin, Küchenchef

GOTTLIEBEN
Hotel-Restaurants
Waaghaus und Drachenburg
die schönen
Thurgauer Gaststätten
direkt am Rhein

Hotel Krone RORSCHACH
Gutbürgerliches Haus. Soignierte Küche. Zimmer m. fl. Wasser. Große u. kleine Säle.
Ad. Hohl-Fetz, Küchenchef
Tel. 071 / 4 26 08

MAMMERN
Gasthof Adler
Herrliches aus Geflügelhof, Fischtrog und Kamin
Fam. Meier-Glauser, Tel. 8 64 47

RIEDERN–ROMANSHORN
Gasthaus Rößli
Bauern-, Grill-, Fisch-Spezialitäten
Güggeli Fam. Hunziker

RORSCHACH
Hotel Waldau
Ruhige Lage inmitten eines schönen Parks
Tennisplätze Frau Egli

GLARISEGG
Hotel-Restaurant Seeterrasse
Fischspezialitäten
Ruhe – Baden – Tennis
Bes. Familie J. Züblin, Tel. (054) 8 25 25

ROMANSHORN
Seehotel Schweizerhaus
Fisch-Spezialitäten
Moderne Zimmer
H. Oberländer
Misteli

ALTENRHEIN
Strandhotel Weißes Haus (Strandbad)
Einzigartige Lage direkt an der alten Rheinmündung / Naturschutzgebiet
Fam. Werner Würth

FLURLINGEN
Gasthof Rheintal, 2 km ob dem Rheinfall. Gartenrestaurant direkt am Rhein. Großer neuer Gesellschaftssaal. Fischküche.
Heinr. Wiederkehr-Willi, Küchenchef

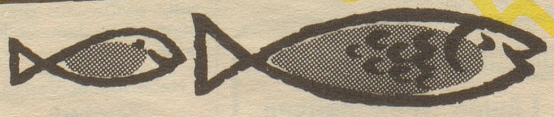
Hotel Schweizerland STECKBORN
zwischen Steckborn und Berlingen
Große Seeterrasse, eigenes Strandbad, Kajüte und Felsenkeller. Ideale Räume für Hochzeiten und Gesellschaften.
Fam. E. Sturzenegger-Wehrle

NEUKIRCH-EGNACH Gasth. Bahnhof
und andere Spezialitäten
Ia Keller / Neue Lokalitäten / ged. Terrasse
Gartenrestaurant / mod. Doppelkegelbahn
Schattiger Parkplatz Tel. (071) 2 61 26
Familie H. Weber-Wirth

WALZENHAUSEN
Hotel Kurhaus
Die Gaststätte der guten Laune!
Das Ausflugs-, Weekend- und Ferienziel!
Direktion: Robi Wyß
Gastwirt und Tenor

NEUHAUSEN a/Rheinfall
Rest. Freihof
Tram-Endstation 2 Minuten vom Rheinfall.
Parkplatz – Schattiger Garten
Feine Küche Fritz Flückiger

MANNENBACH
Hotel Schiff
Altbekannt und gut
Schöne Seeterrasse
R. Häberli



Das herrliche Feriengebiet vom Frühling bis in den Herbst

Gestaltung: Künzler-Bachmann & Co. Grafik: Max Ammann